

1973

**Abschied von einem Musikkameraden**

Trauer unter der gesamten Bevölkerung und große Niedergeschlagenheit unter den Musikkameraden herrschte am 7. 12. 1973 als bekannt wurde, daß Richard Pohl an den Folgen eines Verkehrsunfalles gestorben ist. An seinem Arbeitsplatz und in Ausübung seines Dienstes wurde Richard Pohl von einem LKW angefahren und tödlich verletzt. Richard Pohl vollendete am Vortage seinen 37. Geburtstag. Niemand wollte es glauben, daß ein so junger Mensch und guter Kamerad nicht mehr am Leben ist.



Bei der Musikprobe am Abend des Unfalltages wurde es allen seinen Musikkameraden augenscheinlich, denn sein Instrument an seinem Platz stehend, blieb unberührt und sein Sessel leer.

Richard Pohl war schon von früher Jugend an mit der Blasmusik in Roppen eng verbunden. Im Jahre 1958 trat er als Jungmusikant der Musikkapelle Roppen bei. Seine ersten Instrumente waren ein Euphonium und eine Posaune die er mit viel Fleiß erlernte und auch mit großer Freude spielte.

Ab dem Jahr 1964 als begeisterter B-Bassist umgeschult verhalf er der Musik mit seinem Fleiß und seinem Können zu weiterem Aufschwung. Als bald zählte Richard Pohl zu den besten B-Bassisten des Bezirkes. Richard Pohl war immer ein ruhiger, bescheidener und hilfsbereiter Mensch der sehr viel für die Gemeinschaft übrig hatte und der sich zu vollem Einsatz immer verpflichtet fühlte. Mit ihm ist ein Pionier der Blasmusik aus unseren Reihen geschieden und hat eine schmerzliche Lücke hinterlassen die so schnell nicht zu schließen sein wird. Die kameradschaftliche Verbundenheit mit dem Verstorbenen kam durch die vollzählige Teilnahme aller Musikkameraden bei der Beerdigung am besten zum Ausdruck.

Eine überaus große Trauergemeinde geleitete den Verstorbenen unter den Trauerklängen der Musikkapelle vom Trauerhaus zur Kirche wo dann Pfarrer K. Ruepp bei der Totenmesse für den Verstorbenen tiefempfundene Worte an die Trauergemeinde richtete. Kapellmeister VSD. Hans Heiß sprach am offenen Grab ergreifende Worte des Abschieds. Mit dem Lied vom guten Kameraden verabschiedeten sich die Musikkameraden von Richard Pohl.